

Eine Kindheit in Indien

Neu-Delhi. Budhia Singh (4) hat mit extremen Langstreckenläufen seine Gesundheit ruiniert. Zu diesem Schluß kommen Ärzte, die das Kind nach einem 65-Kilometer-Marathon auf Antrag der indischen Menschenrechtskommission untersucht haben. Der Junge sei unterernährt, leide unter Blutarmut und kardiologischem Stress, zitierte die Zeitung Hindustan Times am Montag aus dem Gutachten. Es drohe ein Nierenversagen. Der Vierjährige war in der vergangenen Woche zu einem 70-Kilometer-Lauf im Unionsstaat Orissa angetreten, für einen Eintrag in ein Rekordbuch. Bei heißem und schwülem Wetter war er rund sieben Stunden unterwegs, bevor Ärzte ihn völlig erschöpft fünf Kilometer vor dem Ziel stoppten. Menschenrechtler fordern nun Ermittlungen gegen den Trainer des Jungen, der sich des Halbweisen vor zwei Jahren angenommen hatte, um dessen Lauftalent auszubeuten.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/66997.eine-kindheit-in-indien.html>